

**ANTRAG 10**  
**der ÖAAB-FCG-BAK-Fraktion an die 172. Hauptversammlung**  
**der Bundesarbeitskammer am 23. Juni 2022**  
**in Tirol**

**Verbesserung der Betreuung von Patient\*innen, welche unter Long Covid leiden und noch aktiv in einem Dienstverhältnis stehen**

„Es gibt keine standardisierte Versorgung von Long Covid, nur vereinzelte Anlaufstellen ohne Abstimmung, und die sind komplett überlaufen“, sagte Maarte Preller, die den Betroffenenverein **Long Covid Austria** gegründet hat.

„Massiv gesteigerte körperliche Erschöpfbarkeit“, so beschreibt der Neurologe Michael Stingl das typische Merkmal von „Long Covid“. Oft komme es schon durch minimale Belastung zu einer deutlichen Verschlechterung des Zustandes: „Der Alltag ist kaum bewältigbar, eine Arbeitsfähigkeit ist oft nicht vorhanden.“

Insbesondere Neurologen fordern ein rasches Handeln. Denn Millionen seien von Komplikationen im Bereich des Nervensystems als Folge einer Coronavirus-Infektion betroffen. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung für das Gesundheitswesen dar. Die Folgen werden auch auf dem Arbeitsmarkt zunehmend spürbar, etwa durch lange Krankenstände und Berufsunfähigkeit.

**Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer stellt den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern,**

- **eine engmaschige verpflichtende Betreuung und Beratung von an Long Covid erkrankten Arbeitnehmer\*innen durch die Arbeitsmedizin einzurichten,**
- **für die weitere medizinische Versorgung spezialisierte, interdisziplinäre Zentren einzurichten und für die Covid-Langzeitpatient\*innen zugänglich zu machen,**
- **auf Initiative des Gesundheitsministeriums die österreichische Ärztekammer zu beauftragen, eine Liste mit „Long-Covid“-Spezialist\*innen zu erstellen und diese dann den Betroffenen Arbeitnehmer\*innen verpflichtend zur Verfügung zu stellen um ihnen so im Bedarfsfall zu helfen, an die richtigen Spezialist\*innen zu gelangen,**
- **Wiedereingliederungsteilzeitmodelle so zu adaptieren, dass Long Covid Patient\*innen, die in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, die Wiedereingliederungsteilzeitmodelle auch länger in Anspruch nehmen können.**

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	--	---------------------------------------